



ab Sommersemester 2025

# Modulhandbuch

für das Studium

## Entscheidungsmanagement (Professional Public Decision Making)

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2022

Masterstudiengang Entscheidungsmanagement

Erzeugt am: 27. März 2025

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Weiterbildender Masterstudiengang Entscheidungsmanagement

Modulhandbuch - Änderungsdatum: 27.03.2025

Angebotspezifische Prüfungsordnung für das Weiterbildende Studium mit  
Masterabschluss „Entscheidungsmanagement (Professional Public Decision Making)“  
an der Universität Bremen - vom 29. Juni 2022

WB-MA-EMMA-01-EST: Entscheidungs- und Spieltheorie (9 CP).....	2
WB-MA-EMMA-02-EE: Ethisches Entscheiden (6 CP).....	5
WB-MA-EMMA-03-PE: Praxis des Entscheidens (18 CP).....	7
WB-MA-EMMA-04-WPF: Wahlpflichtbereich (12 CP).....	9
WB-MA-EMMA-05-SE: Soziologie des Entscheidens (9 CP).....	11
WB-MA-EMMA-06-PAE: Politisch-Administratives Entscheiden (6 CP).....	13
WB-MA-EMMA-07-MPE: Multiperspektivisches Entscheiden (9 CP).....	15
WB-MA-EMMA-08-EDZ: Entscheiden im digitalen Zeitalter (6 CP).....	17
WB-MA-EMMA-09-IP: Interdisziplinärer Projektbereich (9 CP).....	20
WB-MA-EMMA-10-ER: Entscheiden im Recht (6 CP).....	22
WB-MA-EMMA-11-BM: Begleitendes Seminar zur Masterarbeit (6 CP).....	24
WB-MA-EMMA-12-MA: Masterarbeit inklusive Kolloquium (24 CP).....	26

---

**Modul WB-MA-EMMA-01-EST: Entscheidungs- und Spieltheorie**  
 Decision and Game Theory

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildender Masterstudiengang  
 Entscheidungsmanagement

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Das Modul besteht aus zwei Blockseminaren: 1) Entscheidungstheorie und 2) Spieltheorie. Im Zentrum des Moduls stehen die mikroökonomischen Grundlagen des individuellen Entscheidens unter Sicherheit und unter Ungewissheit sowie der Spieltheorie. Dabei stehen nicht die formalen Aspekte der Entscheidungskalküle und Gleichgewichtskonzepte im Vordergrund, sondern deren praktische und durch Experimente dokumentierte Anwendung.

EMMA-01-EST/ Entscheidungs- und Spieltheorie

Modulkennziffer/

Modultitel2

Blockseminar: Entscheidungstheorie

1. Grundlagen der Entscheidungstheorie (Deskriptiv, Normativ; Strukturierung von Entscheidungsproblemen)
2. Entscheidungen bei Sicherheit (Ein Ziel vs. mehrere Ziele, Multiattributive Entscheidungstheorie)
3. Entscheidungen bei Risiko (Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariablen, Erwartungsnutzen)
4. Entscheidungen bei Unsicherheit
5. Durchgehende, begleitende Fallstudienarbeit und Methodentraining

Blockseminar: Spieltheorie

1. Grundlagen der Spieltheorie
2. Statische Spiele (Dominante Strategien, Reaktionskurven und Nash-Gleichgewichte, Auswahlkriterien)
3. Sequentielle Spiele (Rückwärtsinduktion und Teilspielperfektheit)
4. Wiederholte Spiele
5. Verhandlungen
6. Unvollständige Information (Bayes-Gleichgewicht, einfache Signalisierungsspiele)

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Blockseminar: Entscheidungstheorie

- Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente von Entscheidungsproblemen zu identifizieren.
- Sie können Entscheidungsprobleme mit entsprechenden Hilfsmitteln, wie Tabellen oder Bäumen, darstellen und diese Hilfsmittel auf neue Situationen anwenden.
- Des Weiteren können sie komplexe Entscheidungsprobleme strukturieren, Lösungsvorschläge evaluieren und eigene Problemlösungsalgorithmen konstruieren.

Blockseminar: Spieltheorie

- Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente von strategischen Entscheidungssituationen, in denen es zu einer Interaktion z. B. von Konkurrenten kommt, zu identifizieren.
- Sie können Entscheidungsprobleme mit entsprechenden Hilfsmitteln, wie Normalformen oder Spielbäumen, darstellen und diese Hilfsmittel auf neue Situationen anwenden.
- Des Weiteren können sie komplexe Entscheidungsprobleme strukturieren, Lösungsvorschläge evaluieren und eigene Problemlösungsalgorithmen konstruieren.

**Workloadberechnung:**

212 h Selbstlernstudium

58 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Thorsten Poddig
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Klausur	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

Lehrveranstaltung: WB-MA-EMMA-01-EST-LV

---

<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul WB-MA-EMMA-02-EE: Ethisches Entscheiden****Ethical Decision Making****Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

Im Rahmen dieses Moduls wird ein Überblick über zentrale Moraltheorien und -konzepte vermittelt. Fokussiert werden dabei zentrale Aspekte moralischen Argumentierens sowie die Logik und Semantik moralischer Urteile. Im Fokus des Seminars steht die intensive Auseinandersetzung mit normativen Konfliktlagen insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Wertekonflikten. Das Modul bietet die Analyse und Diskussion gesellschaftlich relevanter Fragestellungen bezogen auf komplexe Entscheidungsprobleme des öffentlichen Raumes (z. B. aus den Bereichen der Verwaltungs-, Wirtschafts-, Informations-, Rechts- und Politikethik). EMMA-02-EE / Ethisches Entscheiden Modulkennziffer/ Modultitel 6 Dazu wird im Rahmen dieses Moduls ein Überblick über zentrale Moraltheorien und -konzepte gegeben (Pflichtethiken, konsequentialistische Ethiken, Vertragstheorien, Tugendethik, Prinzipienethik, Fähigkeiten-Ansatz, etc.). Fokussiert werden dabei einerseits zentrale Aspekte moralischen Argumentierens sowie die Logik und Semantik moralischer Urteile (Sein-Sollen-Dichotomie, Universalisierung, Präskriptivität, deskriptive und präskriptive Urteile). Andererseits erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit normativen Konfliktlagen insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Werte- und Zielkonflikten (Pluralität von Werten, Normen und Prinzipien, Pflichten- und Wertkollisionen, moralische Dilemmata, alternative Ansätze zur systematischen Auflösung von Wertkonflikten).

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Die Studierenden kennen zentrale Moraltheorien und -konzepte und sind in der Lage diese wiederzugeben und gegenüber Dritten differenziert zu erläutern.
- Sie können normative Konfliktlagen - im Spannungsfeld von Recht, Politik, Ökonomie und Moral - aus ethischer Perspektive zu erkennen, darzulegen, zu analysieren und zu bewerten.
- Sie können plausible ethische Argumente, Begründungen und relevante Überlegungen im Umgang mit komplexen Entscheidungssituationen und bezogen auf diverse Werteorientierungen und heterogene Entscheidungsstrukturen entwickeln und Handlungsempfehlungen für konkrete Situationen erarbeiten.
- Sie sind fähig normative Diskurse zu ethischen Fragestellungen zu moderieren.

**Workloadberechnung:****Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Dagmar Borchers

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-02-EE-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul WB-MA-EMMA-03-PE: Praxis des Entscheidens**

## Decision Making in Practice

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildender Masterstudiengang Entscheidungsmanagement

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Voraussetzungen de

**Lerninhalte:**

- Kontinuierliche Zusammenführung und Reflexion von Studien- und Praxiserfahrungen mithilfe individueller, blogbasierter Lerntagebücher.
- Bearbeitung von (aktuellen) Themen und Entscheidungsfragen im öffentlichen Raum in Kleingruppen in virtuellen Lernsessions. Exemplarische Themenübersicht:
- Horizontale Mobilität als geplante Personal- und Organisationsentwicklung
- Bürokratie 5.0.? Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsplätze in der öffentlichen Verwaltung. EMMA-03-PE / Praxis des Entscheidens Modulkennziffer/ Modultitel 10
- Männersache! Frauensache! Tradition und Legitimität geschlechtergetrennter Organisationen und Versammlungen
- Whistleblower – zwischen Hochverrat und Engagement für das Gemeinwohl
- Mobilisierung durch Social Media. Entsteht durch soziale Medien eine neue Protestkultur?
- E-Rechnung - Bürokratieabbau durch digitale Prozessoptimierung
- Wer trägt die Polizeikosten bei Hochrisikospiele in der Bundesliga?
- Gesetzesvorhaben straffreies Schwarzfahren o Smart Cities - Bremen im Vergleich ausgewählter Städte
- Canis lupus – des einen Freud ist des anderen Leid
- Der Brexit und seine Auswirkungen auf Bremen
- (K)ein Recht der Frau auf Informationen zur Abtreibung?

Themen- und Fragestellungen können von den Studierenden vorschlagen werden. Zudem werden Themen- und Fragestellungen von Seiten des Studiengangs erarbeitet und angeboten. Eine virtuelle Lernsession dauert i. d. R. von 6 bis 8 Wochen und kann nach Absprache mit der Modulverantwortlichen jederzeit gestartet werden.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Die Studierenden sind in der Lage im Studium erworbenes Wissen/erworbene Kompetenzen vor dem Hintergrund ihrer beruflichen Tätigkeit zu reflektieren und den Praxistransfer des Gelernten anschaulich in Form eines blogbasierten Lerntagebuchs darzulegen.
- Sie üben sich darin, eigenständig komplexe Themen- sowie Fragestellungen und zugehörige Diskurse systematisch zu erfassen und entscheidungstheoretisch und praktisch zu analysieren.
- Sie können die Komplexität dieser Themen- und Fragestellungen multimedial (via Blogsystem) darstellen und für Dritte verständlich aufbereiten

**Workloadberechnung:****Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Sandra Kohl



<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 22 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 18 / 540 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung a	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Debattenbeiträge in Blogs	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 3 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung b	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-03-PE-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul WB-MA-EMMA-04-WPF: Wahlpflichtbereich****Mandatory Elective Area****Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

In diesem Wahlpflichtmodul haben die Studierenden die Möglichkeit ihr Wissen und ihre Kompetenzen ausgerichtet an ihren individuellen Vorkenntnissen und persönlichen Bedarfen zu ergänzen und zu erweitern. Vermittelt werden profildbildende, fachübergreifende wie auch praxisorientierte Inhalte. Das Modul ist im Baukastensystem angelegt, es müssen insgesamt vier Veranstaltungen belegt werden. Das Lehrangebot setzt sich aus Veranstaltungen aus drei Bereichen zusammen:

- Veranstaltungen, die der Auffrischung und/oder Vertiefung von Fach- und Methodenkompetenzen dienen,
- Veranstaltungen, die der Erweiterung von Praxiswissen dienen und
- Veranstaltungen, die die Herausbildung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen forcieren. Die konkreten Lerninhalte variieren je nach gewählter Veranstaltung

(Übersicht siehe 1m).

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Exemplarische Lernergebnisse (variieren je nach gewählter Veranstaltung, siehe Übersicht 1m)

- Die Studierenden können wissenschaftliche und praktische Entscheidungssituationen und -probleme mit Expert:innen kontrovers diskutieren.
- Sie sind in der Lage aktuelle Entwicklungen und Ereignisse auf europäischer Ebene verstehen, einordnen und bewerten.
- Sie kennen qualitative und quantitative Methoden und können geeignete Methoden problemadäquat anwenden.
- Sie kennen wesentliche Instrumente des Projektmanagements und können diese grundlegend in der Praxis anwenden.
- Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu den rechtlich relevanten Themen, die bei der Nutzung von digitalen Medien entscheidend sein können.
- Sie sind fähig auf der Grundlage geeigneter Theoriemodelle situations- und persönlichkeitsangemessene Führungsinterventionen zu entwickeln.
- Sie kennen unterschiedliche psychologische Entscheidungstheorien und -modelle und können diese bei der Reflexion ihres eigenen Entscheidungsverhaltens unterstützend heranziehen.
- Sie haben einen grundlegenden Überblick über unterschiedliche Kompetenzen wie Argumentations-, Kommunikations-, Dilemma- und Medienkompetenz erhalten und können diese unterscheiden und beschreiben.

**Workloadberechnung:****Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Sandra Kohl

<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 22 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 12 / 360 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 4 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Beschreibung:</b> Variieren je nach gewählten Veranstaltungen	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-04-WPF-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

## Modul WB-MA-EMMA-05-SE: Soziologie des Entscheidens

### Sociological Decision Making

#### Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

#### Lerninhalte:

Das Modul vermittelt aus soziologischer Perspektive den Wissensbestand der empirischen Entscheidungsforschung mit besonderem Schwerpunkt auf dem Entscheiden von und in Organisationen. Organisationen werden also zum einen als Akteure angesehen, die selbst Entscheidungen treffen, zum anderen als Arenen, in denen Organisationsmitglieder Entscheidungen treffen. Auch wenn die meisten empirischen Untersuchungen organisationalen Entscheidens zu Unternehmen und staatlichen Verwaltungen vorliegen, sollen je nach beruflichem Hintergrund der Studierenden auch andere Organisationen wie z. B. Parteien, Verbände, Nichtregierungsorganisationen, Krankenhäuser, Gerichte oder Hochschulen in den Blick genommen werden. EMMA-05-SE / Soziologie des Entscheidens  
Modulkennziffer/ Modultitel 19 Entlang eines anfangs erläuterten allgemeinen theoretischen Modells, das den überhaupt realisierbaren Grad an Entscheidungsrationaliät von den Schwierigkeiten der Entscheidungssituation bestimmt sieht, werden im Hauptteil des Moduls drei Rationalitätsstufen des Entscheidens unterschieden und nacheinander behandelt: inkrementalistisches Entscheiden als Normalfall eines mittleren Schwierigkeitsgrades, Planung als Entscheiden in relativ günstigen Situationen sowie subinkrementalistisches Entscheiden in sehr schwierigen Situationen. Jeweils wird gefragt, welche vorfindbaren Entscheidungspraktiken es gibt und worin ihre jeweilige begrenzte Rationalität liegt. Abschließend wird gefragt, unter welchen Bedingungen Meta-Entscheidungen zur Gestaltung von Entscheidungssituationen eingesetzt werden können, um deren Schwierigkeitsgrad zu verringern und so eine Rationalitätssteigerung de Entscheidens zu ermöglichen.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, soziologische Beschreibungen und Analysen von Entscheidungssituationen in Organisationen aller Art vorzunehmen/durchzuführen.
- Sie sind fähig, die erlernten theoretischen Perspektiven, Konzepte und Modelle auf Entscheidungssituationen in der eigenen beruflichen Praxis anzuwenden.
- Sie können Entscheidungssituationen in Organisationen (in der Praxis) selbstständig und systematisch aufzeigen, beurteilen sowie Entscheidungsoptionen erarbeiten und Entscheidungsfolgen erfassen.
- Sie sind zur systematischen Selbstbeobachtung des eigenen Entscheidungshandelns befähigt.
- Sie können den Schwierigkeitsgrad realer Entscheidungssituationen hinsichtlich verschiedener Dimensionen bestimmen.
- Sie verfügen über ein Repertoire an jeweils adäquaten Entscheidungspraktiken, um realen Entscheidungssituationen zu entgegnen. Dadurch können sie Entscheidungshemmungen abbauen und sind zur Begründung beschränkt rationalen Entscheidens gegenüber überzogenen Rationalitätserwartungen fähig.
- Sie können über Kontextbedingungen von Entscheidungen reflektieren, die den Schwierigkeitsgrad von Entscheidungssituationen bestimmen, und erwerben Kenntnisse über Möglichkeiten eines kontextgestaltenden Meta-Entscheidens.

#### Workloadberechnung:

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Sandra Kohl
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Hausarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-05-SE-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

## Modul WB-MA-EMMA-06-PAE: Politisch-Administratives Entscheiden

### Decision Making in Politics and Administration

#### Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

#### Lerninhalte:

Das Modul widmet sich der Beschreibung, Analyse, Erklärung und Bewertung politischer und administrativer Entscheidungsprozesse auf Grundlage der verhaltensorientierten Verwaltungs- und Policy-Forschung (Behavioral Public Administration). Im ersten Teil des Moduls werden zunächst grundlegende Begriffe der Policy-Forschung (insb. Policy-Zyklus) vorgestellt und anschließend die zentralen theoretischen Konzepte der verhaltensorientierten Verwaltungs- und Policy-Forschung vermittelt (rational actor model, bounded rationality, information processing, group decisions und motivated reasoning). Dieser Teil des Moduls schließt mit einer standardisierten Lernstandserhebung ab.

Die verhaltensorientierte Verwaltungs- und Policy-Forschung ist eng mit der Anwendung experimenteller Forschungsdesigns verbunden. Im zweiten Teil des Moduls werden daher die grundlegenden Konzepte und Designs (Labor-, Befragungs-, Feld- und natürliches Experiment) der experimentellen Verwaltungs- und Policy-Forschung auf Basis aktueller empirischer Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Dieser Teil des Moduls schließt mit einem Forschungssessay ab, der darstellt, wie ein experimentelles Design in der beruflichen Praxis der Teilnehmer angewendet werden kann.

#### Basisliteratur

- Grotz, F., und W. Schroeder. 2021. Das Politische System Der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- James, O., S. Jilke, und G. Van Ryzin. 2017. Experiments in Public Management Research: Challenges and Contributions. Cambridge: Cambridge University Press.
- Jankowski, M., und M. Tepe. 2022. Experimentelle Methoden In: Handbuch Policy-Forschung. Hrsg.: G. Wenzelburger und R. Zohlnhöfer. Wiesbaden: Springer VS. 1-28.
- Knill, Christoph, und J. Tosun. 2020. Public Policy. A New Introduction. London: Bloomsbury Publishing.
- Mintz, A., N. Valentino, und C. Wayne. 2021. Beyond Rationality. Behavioral Political Science in the 21st Century. Cambridge: Cambridge University Press.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Die Studierenden können politisch-administrative Entscheidungsprozesse beschreiben, analysieren, erklären und bewerten.
- Sie verstehen die grundlegenden theoretischen Ansätze der verhaltensorientierten Verwaltungs- und Policy-Forschung und können sie in ihrer eigenen Berufspraxis anwenden.
- Sie entwickeln Fertigkeiten, um mit Hilfe experimenteller Methoden politische und administrative Entscheidungen im Rahmen ihrer beruflichen Praxis selbständig analysieren zu können.
- Sie sind fähig Entscheidungsverläufe im Kontext ihrer eigenen Berufspraxis zu bewerten.
- Sie entwickeln eigene Urteilskraft zur Überprüfung von Stellungnahmen und Positionierungen zu konkreten politischen und administrativen Entscheidungen.

#### Workloadberechnung:

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Markus Tepe
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Lernstandserhebung   Wissenschaftliches Forschungsessay	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-06-PAE-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

## Modul WB-MA-EMMA-07-MPE: Multiperspektivisches Entscheiden

### Multiperspective Decision Making

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

Führungskräfte in Politik, Wirtschaft und Verwaltung sehen sich bei der Entscheidungsfindung regelmäßig mit unterschiedlichen Handlungsorientierungen konfrontiert und müssen unter diesen Bedingungen „bestmögliche“ Problemlösungsentscheidungen treffen. Sachliche, politische, ökonomische, rechtliche, administrative, kommunikative Aspekte und Anforderungen, die unvermittelt aufeinanderprallen und miteinander in Konflikt stehen können, erschweren eine problemangemessene Entscheidungsfindung. Ziele dieses Moduls sind die Vermittlung analytischer Fähigkeiten zur Rekonstruktion komplexer Entscheidungslagen und der Erwerb von praktischen Fähigkeiten eines multiperspektivisch angelegten Entscheidungsmanagements. EMMA-07-MPE / Multiperspektivisches Entscheiden Modulkennziffer/ Modultitel 27 Dazu werden konzeptionelle Grundlagen zur Rekonstruktion (z.B. administrative Praktikabilität, Rechtskonformität, politische Opportunität) und Instrumente zur Bewältigung komplexer Entscheidungslagen im Kontext öffentlicher Verwaltung (z. B. Zielkonvergenzen/-divergenzen, Machtanalyse, Vorteils-/Nachteilskalkulationen) vermittelt. Zudem werden die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fälle angewendet und praktische Fähigkeiten eines multiperspektivisch angelegten Entscheidungsmanagements erworben.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Die Studierenden haben Kenntnisse erworben, um die innere Struktur komplexer Entscheidungslagen zu beschreiben und zu verstehen.
- Sie sind in der Lage komplexe Entscheidungslagen selbständig in ihren einzelnen Bestandteilen zu analysieren.
- Sie haben Instrumente zur Bewältigung komplexer Entscheidungslagen kennengelernt und können sie anwenden.
- Sie haben die Fähigkeit die konzeptionellen Grundlagen zur Analyse komplexer Entscheidungslagen in ihrer eigenen Berufspraxis anzuwenden.
- Sie sind in der Lage unterschiedliche Instrumente zur Bewältigung komplexer Entscheidungsaufgaben in ihrer Berufspraxis einzusetzen und zu bewerten.
- Sie können für konkrete Entscheidungszusammenhänge ihres beruflichen Kontextes eigene Lösungsansätze eines multiperspektivischen Entscheidungsmanagements entwickeln.

**Workloadberechnung:****Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Frank Nullmeier

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 22 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

9 / 270 Stunden



## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Referat	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-07-MPE-LV	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

## Modul WB-MA-EMMA-08-EDZ: Entscheiden im digitalen Zeitalter

### Decision Making in the Digital Age

#### Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

#### Lerninhalte:

Das Modul "Entscheiden im digitalen Zeitalter" widmet sich der Rolle der Digitalisierung im öffentlichen Sektor und ihrer Bedeutung für die Demokratie. Mit fortschreitender Technologie ist die Digitalisierung zu einem unverzichtbaren Instrument geworden, um die Funktionsfähigkeit moderner Staaten zu sichern und damit das Fundament stabiler Demokratien zu stärken.

Im Zentrum des Moduls steht das Verständnis für die Grundlagen der Digitalisierung im öffentlichen Sektor. Die Studierenden werden in die Konzepte und Anwendungen der Digitalisierung eingeführt und lernen, wie Implementierungen in verschiedenen Kontexten gestaltet werden. Eine besondere Betonung findet die soziale Dimension der Digitalisierung, welche die Interaktion zwischen Staat und Bürgern maßgeblich beeinflusst. Des Weiteren werden internationale Perspektiven auf die Digitalisierung beleuchtet, um einen globalen Kontext für Entscheidungsprozesse im digitalen Zeitalter zu bieten.

Ein tiefgehender Blick (Deep Dive) in den Bereich von Daten, künstlicher Intelligenz und komplexen Entscheidungsprozessen zeigt den Studierenden die vielschichtigen Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung im öffentlichen Sektor auf. Durch Fallstudien, Gruppendiskussionen und studentische Referate wird dieses Wissen vertieft und in einen praxisnahen Kontext gesetzt. Zudem bereichern Gastvorträge von Experten aus der Praxis das Modul und ermöglichen so einen aktuellen und ganzheitlichen Blick auf das Thema.

Insgesamt bietet das Modul "Entscheiden im digitalen Zeitalter" eine fundierte und praxisorientierte Einführung in die Digitalisierung im öffentlichen Sektor und deren Auswirkungen auf die Demokratie. Es richtet sich an alle, die sich intensiv mit den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung auseinandersetzen und deren Bedeutung für eine moderne Gesellschaft verstehen möchten.

Das Modul adressiert dabei Sustainable Development Goals (SDGs) der UN: Hierbei stehen insbesondere das SDG 11 (Sustainable Cities and Communities) und SDG 16 (Peace, Justice, and Strong Institutions) im Fokus. Durch die Auseinandersetzung mit dem Konzept der "Smart City" werden Ansätze für nachhaltige, inklusive und widerstandsfähige städtische Umgebungen erarbeitet. Darüber hinaus legt das Modul Wert auf eGovernment und die Einbindung der Bürger in demokratische Prozesse, wodurch transparente Verwaltungsprozesse und inklusive Institutionen gefördert werden.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Verständnis der Grundlagen: Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Grundlagen der Digitalisierung im öffentlichen Sektor erläutern und deren Bedeutung im Kontext moderner Demokratien erkennen.
- Anwendung und Implementierung: Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Anwendungen der Digitalisierung im öffentlichen Sektor zu identifizieren, deren Implementierungsprozesse nachzuvollziehen und potenzielle Herausforderungen zu identifizieren.
- Internationale Perspektiven: Die Studierenden können internationale Perspektiven und Ansätze der Digitalisierung kritisch reflektieren und deren Auswirkungen auf Entscheidungsprozesse bewerten.
- Tieferegehende Technologiekonzepte: Die Studierenden verstehen die Rolle von digitalen Instrumenten, Daten und künstlicher Intelligenz (KI) in komplexen Entscheidungsprozessen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen diesen Technologien und dem Entscheiden im öffentlichen Sektor analysieren.

**Workloadberechnung:**

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Björn Niehaves
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Lernstandserhebung Referat/ Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-08-EDZ-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch

---

<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

## Modul WB-MA-EMMA-09-IP: Interdisziplinärer Projektbereich

### Interdisciplinary Project Area

#### Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

#### Lerninhalte:

Die Studierenden führen ein Projekt vom Anfang – der Themenfindung – bis zum Ende – der Präsentation der Ergebnisse – in interprofessionellen Projektgruppen weitestgehend eigenverantwortlich durch. Dabei soll das während des Studiums erworbene Fachwissen und die Methodenkompetenz integrativ und praktisch auf die jeweilige Fragestellung angewendet werden. Ziel ist die Festigung und Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenz sowie die Unterstützung der Selbst- und Sozialkompetenz. Die Projektteams werden bei der Realisierung der Projekte von der Seminarleitung und ggf. weiteren Expert:innen und Referent:innen unterstützt. Es wird daran mitgewirkt, dass das Projektergebnis in möglichst hoher Qualität vorliegt. Ausdrücklich erwünscht sind die Erschließung von Themengebieten bzw. die Bearbeitung von Fragestellungen, die sich aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden ergeben, sodass ein möglichst großer Praxisbezug hergestellt wird. Entsprechend haben die Studierenden die Möglichkeit, eigene Themen und Fragestellungen im Rahmen des Projektthemas vorzuschlagen und zu bearbeiten. Hinzu kommen vertiefte Einsichten in das interdisziplinäre Arbeiten in der Gruppe, die sich die verschiedenen inhaltlichen Aspekte intern aufteilen, sowie Interdisziplinarität aus theoretischer Perspektive als wissenschaftliches Thema im Seminarprogramm mit entsprechender Lektüre. Neben der Festigung von Fachkenntnissen im jeweils zu bearbeitenden Themengebiet sollen ausgewählte Schlüsselqualifikationen vertieft werden. Die interprofessionelle Zusammensetzung der Teams erweitert den Blick auf das Thema und vermittelt die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage eine größere Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema selbstständig zu erarbeiten (z.B. Problemstellung, Aufbau der Arbeit, Forschungsdesign).
- Sie können dabei geeignete wissenschaftliche Methoden anwenden.
- Sie sind dazu befähigt, z.B. konzeptionelle, datenbedingte Probleme, die im Vorfeld oder im Verlauf der Projektarbeit entstehen können, selbstständig zu bewältigen.
- Sie sind in der Lage, den zeitlichen Ablauf eines Forschungsprozesses selbstständig zu planen und zu koordinieren.
- Sie sind in der Lage, gruppendynamische Prozesse eines Projektteams zu verstehen, zu bewältigen und können die unterschiedlichen Hintergründe der Teammitglieder:innen gewinnbringend in den Arbeitsprozess einbringen.
- Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse in adäquater Form einem fachfremden Publikum zu präsentieren

#### Workloadberechnung:

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Dagmar Borchers

<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 23 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Projektbericht	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Präsentation	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-09-IP-LV	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul WB-MA-EMMA-10-ER: Entscheiden im Recht**  
 Legal Decision Making

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildender Masterstudiengang  
 Entscheidungsmanagement

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

Das Modul führt in das juristische Denken und in grundlegende juristische Entscheidungsmodelle ein. Hauptziel des Moduls ist es, den Studierenden Kenntnisse über Entscheidungsprozesse vor dem Hintergrund der Vorgaben der Rechtsordnung zu vermitteln und ihnen so im Beruf die Kooperation mit Juristen – sei es in der eigenen Organisation oder bei Gericht – zu erleichtern. Der Fokus liegt auf komplexen Entscheidungssituationen in Verhandlungen unter besonderer Berücksichtigung der alternativen Durchführung von Gerichtsverfahren. An Beispielfällen und Rollenspielen wird auch die Rolle der entscheidenden Personen mit ihren Positionen und Interessen und gegebenenfalls ihren Irrtümern verdeutlicht.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Durchsetzung von Ansprüchen
- Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Verhandlungstheorie
- Die Studierenden kennen politische und soziale Einflüsse auf rechtliche Entscheidungen und sind in der Lage konfligierende Entscheidungsrationaltäten zu erkennen
- Die Studierenden verstehen das Recht in seinen interdisziplinären Zusammenhängen.
- Die Studierenden wissen um die Rolle und Bedeutung von Personen in rechtlichen Entscheidungsprozessen

**Workloadberechnung:**

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Dagmar Borchers

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Benotete Praxisübungen

**Lehrveranstaltungen des Moduls****Lehrveranstaltung:** WB-MA-EMMA-10-ER-LV**Häufigkeit:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**SWS:**

0,00

**Dozent\*in:****Lehrform(en):****Zugeordnete Modulprüfung:**



## Modul WB-MA-EMMA-11-BM: Begleitendes Seminar zur Masterarbeit Accompanying Seminar/Master Thesis

### Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

### Lerninhalte:

Im Rahmen des Begleitseminars werden Unterstützungsangebote zur Erarbeitung der Masterthesis gemacht (z. B. bedarfsorientierte Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten oder gemeinsame Diskussionsrunden der Arbeitsthemen, Fragestellungen, Probleme u. ä. mit Dozent:innen und Studierenden). Das Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung eines Forschungsexposés zur Masterthesis. In diesem Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeitsthemen im Prozess der Erarbeitung der Masterthesis vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Damit soll ein unterstützender Austausch zwischen Studierenden bzw. mit Dozierenden in Bezug auf offene Fragestellungen, Probleme des Arbeitsprozesses, Zeitplanung u. ä. hergestellt werden.

Das übergeordnete Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung eines Forschungsexposés zur Masterthesis, aus dem folgende Punkte hervorgehen:

1. Zusammenfassung Gegenstand des Vorhabens, Fragestellung, Untersuchungsdesign, Methodik, 10 bis 15 Zeilen
2. Forschungsstand Aktuelle Forschungslinien zum Gegenstand ihrer Forschung; theoretische Ansätze und/ oder empirische Forschungslinien zu dem Untersuchungsgegenstand; Begründung, warum die ei-gene Fragestellung sinnvoll ist und an den bisherigen Forschungsstand anschließt, 2 bis 2,5 Seiten
3. Eigene Forschungserfahrung/Vorbereitung Verweis auf Hausarbeiten, Praktika, eigene Vorarbeiten bis hin zu Veröffentlichungen, 10 bis 15 Zeilen
4. Zielsetzung, Forschungsdesign und Methodik Wiederholung und Erläuterung der Fragestellung; Unterpunkte/Teilschritte der Untersuchung; Erwartete Ergebnisse des Vorhabens; Design (Vergleich, Fallstudie, Länder- oder Fallauswahl, Datenmaterial); Erhebungsverfahren und Auswertungsverfahren, 3 Seiten
5. Arbeits- und Zeitplan Einordnung der Arbeitsinhalte aus Punkt 4 in ein Zeitschema; Klärung der Durchführbarkeit der Arbeit, Tabellenförmig, 1/2 Seite
6. Literaturverzeichnis Relativ umfassend anzulegen; auch Titel aufnehmen, die noch nicht gelesen sind; Leser sol-len erkennen, welche Literatur der späteren Arbeit zugrunde liegen könnten, ca. 3 bis 5  
Darüber hinaus enthält das Modul eine integrierte Schreibwerkstatt.

### Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Die Studierenden sind fähig sich selbstständig ein Forschungsfeld zu erschließen und ein Forschungsdesign für ihre Masterarbeit zu entwickeln.
- Sie können ihr Forschungsvorhaben präsentieren und mit anderen kritisch diskutieren.
- Sie sind in der Lage ein Forschungsexposés zu verfassen und damit eine Leitlinie für das Verfassen der Masterthesis zu erarbeiten.

### Workloadberechnung:

### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Frank Nullmeier
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 22 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Exposé zur Masterarbeit	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-11-BM-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul WB-MA-EMMA-12-MA: Masterarbeit inklusive Kolloquium**

Master Thesis including Colloquium

**Modulgruppenzuordnung:**

- Weiterbildender Masterstudiengang  
Entscheidungsmanagement

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

In diesem Modul steht die Erarbeitung der Masterarbeit der Studierenden im Fokus. Die Arbeit wird in Selbstlernphasen eigenständig erarbeitet. Die Bearbeitungsphase wird von einem/r individuellen Betreuer:in (Erstgutachter/in) begleitet. Die Themenwahl obliegt den Studierenden selbst, wobei ein konkreter Bezug zum Themenfeld „Entscheidungsmanagement im öffentlichen Raum“ herzustellen ist. Die Ergebnisse der Masterarbeit werden von den Studierenden in einer mündlichen Verteidigung (Abschlusskolloquium) (zusammen mit den jeweiligen Gutachter:innen) präsentiert und kritisch diskutiert.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Die Studierenden sind in der Lage eine größere wissenschaftliche Forschungsarbeit selbstständig zu erarbeiten (Problemstellung, Aufbau der Arbeit, Forschungsdesign u. ä.).
- Sie sind sicher im Umgang mit wissenschaftlichen Methoden.
- Sie sind dazu befähigt konzeptionelle, datenbedingte u. ä. Probleme, die im Vorfeld oder im Verlauf der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit entstehen können, selbstständig zu bewältigen.
- Sie sind in der Lage den zeitlichen Ablauf eines Forschungsprozesses selbstständig zu planen und zu koordinieren.
- Sie können eigene Forschungsergebnisse verständlich präsentieren und kritisch diskutieren.

**Workloadberechnung:**

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Dagmar Borchers

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 23 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

24 / 720 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung

**Prüfungstyp:** Teilprüfung

**Prüfungsform:**

Masterarbeit

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Kolloquium	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> WB-MA-EMMA-12-MA-LV	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>